



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Inge Aures SPD**
vom 25.03.2015

Zuordnung und Finanzierung von staatlichem Personal durch das Staatsministerium des Innern bei bayerischen Landratsämtern

Das Staatsministerium des Innern ordnet den Landratsämtern in Bayern staatliches Personal zu. Die Anzahl dieser zugeordneten Planstellen ergibt sich aus einem Zuteilungsschlüssel. Die Finanzierung dieser Mitarbeiter erfolgt aus dem Haushaltstitel 03 09 des Staatsministeriums des Innern. Die Stellen dieser Mitarbeiter sind im Stellenplan des Haushalts des Freistaats Bayern in Summe erfasst und gliedern sich in die Haushaltstitel 03 09/422 01 für Beamte und 03 09/ 428 01 für Arbeitnehmer.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Nach welchem exakten Zuteilungsschlüssel erfolgt die Berechnung der Planstellen für Mitarbeiter (aufgeteilt in Beamte und Arbeitnehmer), die vom Staatsministerium des Innern den jeweiligen Regierungsbezirken und Landratsämtern in Bayern als „staatliches Personal bei Landratsämtern“ zugeordnet werden?
2. Welche Anzahl von Mitarbeitern (sowohl Beamte als auch Arbeitnehmer), aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken und Landratsämtern, wurden vom Staatsministerium des Innern in den Jahren 2012, 2013 und 2014 in Bayern den jeweiligen kommunalen Ämtern aufgrund dieser Berechnungen als „staatliches Personal an Landratsämtern“ zugeteilt?
3. Welche dieser Planstellen (aufgeschlüsselt nach Beamten und Arbeitnehmern), die eigentlich nach dem unter 1. genannten Schlüssel vom Staatsministerium des Innern hätten besetzt werden sollen, blieben in den Jahren 2012, 2013 und 2014 in den einzelnen Regierungsbezirken und Landratsämtern in Bayern unbesetzt?
4. Welche dieser unter 3. nicht besetzten Planstellen wurden ausschließlich wegen der Wiederbesetzungssperre in den einzelnen Regierungsbezirken und Landratsämtern in Bayern nicht besetzt?

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr
vom 05.05.2015

Vorbemerkung:

Die grundsätzliche Aufteilung der Stellen der Landratsämter in den Haushaltsjahren 2014, 2015 und 2016 hinsichtlich der Beamten und Beamtinnen sowie Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen einschließlich der weiteren Aufteilung auf den allgemeinen Verwaltungsdienst, die Umweltverwaltung, die Gesundheitsverwaltung, die Veterinärverwaltung und den Verbraucherschutz sowie der Beamten und Beamtinnen auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und der Praktikanten und Praktikantinnen ist im Haushaltsplan (Stellenplan) 2015/2016 auf den Seiten 359 bis 360 des Einzelplans 03A dargestellt. Die nachfolgende Beantwortung der Fragen bezieht im Wesentlichen nur die Stellen ein, die im Einzelplan 03A für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr (StMI) ausgebracht sind.

1. Nach welchem exakten Zuteilungsschlüssel erfolgt die Berechnung der Planstellen für Mitarbeiter (aufgeteilt in Beamte und Arbeitnehmer), die vom Staatsministerium des Innern den jeweiligen Regierungsbezirken und Landratsämtern in Bayern als „staatliches Personal bei Landratsämtern“ zugeordnet werden?

Den verbindlichen Rahmen für die Zuweisung von staatlichem Personal bilden die im Staatshaushalt ausgebrachten Stellen für die Landratsämter (vgl. Vorbemerkung), die möglichst sachgerecht auf die einzelnen Landratsämter zu verteilen sind. Die in diesem Zusammenhang vom StMI als verwaltungsinternes Hilfsmittel entwickelten Kriterien für eine Personalbemessung („Sollstärken“ bzw. Einwohnerrichtwerte) bieten den in weiten Teilen für die Personal- und Stellenbewirtschaftung bei den Landratsämtern zuständigen Regierungen jeweils Anhaltspunkte für die Personalverteilung innerhalb ihres Zuständigkeitsbereichs (Regierungsbezirk). Sie können und müssen gegebenenfalls bei personellen und/oder fachlichen Bedarfen auch besondere Schwerpunkte setzen.

Die „Sollstärken“ stellen im Ergebnis eine Rechengröße dar, die den Haushaltsplan (Stellenplan) abbilden, jedoch keinen „Anspruch“ auf Zuweisung entsprechenden Personals begründen. Sie können nicht mit dem Personalstand gleichgesetzt werden, der dem jeweiligen Landratsamt auf Dauer zur Verfügung steht bzw. zur Verfügung gestellt werden kann. Freigestellte Beamte und Beamtinnen, Beamtinnen während der Mutterschutzfrist oder Langzeiterkrankte müssen, um nur einige Beispiele zu nennen, innerhalb des „Solls“ verrechnet und dargestellt werden, weil die Stellen nach den hausaltsgesetzlichen Vorschriften auch während der Zeit besetzt sind, in der die Betroffenen keinen Dienst leisten.

Bezogen auf die folgenden Fachlaufbahnen und fachlichen Schwerpunkte lässt sich die Verteilung im Wesentlichen wie folgt beschreiben:

- a. Art. 37 Abs. 3 Satz 1 der Landkreisordnung für den Freistaat Bayern – LKrO – sieht vor, dass jedem Landratsamt mindestens ein Staatsbeamter (der vierten Qualifikationsebene – QE) mit der Befähigung für das Richteramt zugeteilt wird. Im Kapitel 03 09 Titel 422 01a sieht der Haushaltsplan 2015/2016 – diesem gesetzlichen Auftrag entsprechend – 5 Stellen in Besoldungsgruppe A 16, 55 Stellen in Besoldungsgruppe A 15, 163 Stellen in Besoldungsgruppe A 14 und 61 Stellen in Besoldungsgruppe A 13 für die Landratsämter vor. Die Befugnis zur Bewirtschaftung dieser Stellen wurde nicht auf die Regierungen übertragen, sondern erfolgt zentral im StMI. Der Einsatz von Personal an den Landratsämtern – nicht die Zuweisung von Stellen – erfolgt abhängig von den jeweiligen organisatorischen und personellen Gegebenheiten und Bedürfnissen des jeweiligen Landratsamts. Interne „Bemessungsgrundlage“ für die Zahl der Beamten und Beamtinnen mit Einstieg in der vierten Qualifikationsebene bzw. entsprechender modularer Qualifizierung am jeweiligen Landratsamt ist ein im Jahr 1974 mit dem Landkreistag abgestimmter Schlüssel. Dabei handelt es sich um allgemeine, unverbindliche Richtwerte, die sich an der Einwohnerzahl der Landkreise orientieren: Diese Richtwerte sehen für Landkreise mit mehr als 75.000 Einwohnern 3, für Landkreise mit mehr als 100.000 Einwohnern 4 und für Landkreise mit mehr als 150.000 Einwohnern 5 Beamte vor. Aufgrund der jeweiligen örtlichen organisatorischen und personellen Konstellation (Organisation des Landratsamts, Sonderaufgaben und außergewöhnliche fachliche Belastungen, Langzeiterkrankte, Mutterschutzfälle, Elternzeiten) variiert die Zahl der an einem Landratsamt eingesetzten Beamtinnen und Beamten mit Einstieg in die vierte Qualifikationsebene bzw. entsprechender modularer Qualifizierung. Das StMI versucht in jedem Einzelfall, den Wünschen der Landräte und Landrätinnen nach ausreichender Personalausstattung im Rahmen der vom Haushaltgesetzgeber vorgegebenen Möglichkeiten nachzukommen.
- b. In der dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen werden die „Sollstärken“ für alle Landratsämter nach einem einheitlichen Berechnungsmodell ermittelt. Jedes Landratsamt erhält danach von den im Haushaltsplan insgesamt für die Landratsämter ausgewiesenen Stellen einen Anteil entsprechend dem Einwohneranteil des Landkreises an der Gesamteinwohnerzahl aller Landkreise. Besonderheiten wie beispielsweise Große Kreisstädte oder Gemeinden mit erweiterten baurechtlichen Zuständigkeiten sind dabei berücksichtigt, indem die Einwohner dieser Kommunen nur anteilig in die Berechnung einfließen. Die so ermittelte „Sollstärke“ bietet den Regierungen einen Anhaltspunkt für deren Personalplanung bzw. -verteilung. Sie stellt jedoch keine verbindliche Vorgabe für die Personalzuteilung dar. Mögliche anderweitige, personalwirtschaftlich bedeutsame Eigenheiten eines Landratsamtes könnten ansonsten nicht ausreichend berücksichtigt werden (z. B. temporäre Sonderbelastungen).
- c. Bei der Zuweisung der Beamten und Beamtinnen der zweiten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen gelten die unter b. dargestellten Verteilungsgrundsätze entsprechend.
- d. Der Verteilung der Stellen des öffentlichen Gesundheitsdienstes werden Einwohnerrichtwerte zugrunde gelegt. Diese Richtwerte, bei denen die im Haushaltsplan ausgewiesenen Stellen auf die Einwohner umgelegt werden, haben sich als geeignetes Hilfsmittel für die Personalplanung und -verteilung bewährt. Sie sind keine feste Größe und werden laufend den fachlichen Bedarfen und den Veränderungen der Stellen- oder Einwohnerzahlen angepasst. Auf der Basis der zugewiesenen Stellen ergeben sich für das Personal des öffentlichen Gesundheitsdienstes folgende Einwohnerrichtwerte:
- Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen: 1 : 32.000
 - Hygienekontrolleure und Hygienekontrolleurinnen: 1 : 50.000
 - Sozialmedizinische Assistentinnen: 1 : 52.000.
- e. In der Veterinärverwaltung erfolgt die Zuteilung der Stellen für Veterinärassistenten und Veterinärassistentinnen auf der Grundlage eines für diesen Personenkreis erstellten Personalverteilungskonzepts. Jedem Landratsamt ist grundsätzlich mindestens ein Veterinärassistent oder eine Veterinärassistentin zugewiesen. Ein wesentliches Kriterium für die Stellenverteilung ist die Zahl der in den einzelnen Landkreisen gehaltenen Nutztiere.
- f. Im Bereich des Naturschutzes und des Technischen Umweltschutzes ist jedes Landratsamt grundsätzlich mit jeweils 2 Stellen ausgestattet. Im Bereich des Naturschutzes sind 23 besonders belastete Landratsämter mit 3 Stellen, im Bereich des Technischen Umweltschutzes 17 Landratsämter mit 3 Stellen ausgestattet.
- g. Bei den fachkundigen Stellen für Wasserwirtschaft verfügt jedes Landratsamt über 2 Stellen (eine Stelle der dritten Qualifikationsebene und eine sog. Flussmeisterstelle).
- h. Im Verbraucherschutz sind jedem Landratsamt 3 Lebensmittelkontrolleure bzw. Lebensmittelkontrolleurinnen zugewiesen. Die darüber hinaus vorhandenen Stellen des technischen Überwachungsdienstes zum Schutz der Verbraucher verteilen die Regierungen nach Aufgabenschwerpunkten.

Bei einer Gesamtbetrachtung der staatlichen Leistungen, die den Landkreisen für die Erledigung der staatlichen Aufgaben (Landratsamt als Staatsbehörde) gewährt werden, ist ferner zu beachten, dass diese nach einem dualen System erbracht werden und die Zuweisung staatlichen Personals insoweit nicht kongruent mit der Erfüllung der staatlichen Aufgaben des Landratsamts sein muss.

Der Freistaat Bayern weist den Landratsämtern zum einen „nach Bedarf“ Staatsbeamte zu (Art. 37 Abs. 3 Satz 3 LKrO) und trägt den damit verbundenen Personalaufwand. Hinzu kommt die Zuweisung von Tarifbeschäftigten. Über den Umfang der ausgewiesenen Stellen bestimmt letztlich der Landtag als Haushaltgesetzgeber, indem er in den jeweiligen Einzelplänen (Stellenplänen) verbindlich regelt, wie viele Stellen in welcher Wertigkeit für die Landratsämter zur Verfügung stehen.

Die Landkreise erhalten zum anderen als Ersatz dafür, dass sie nach Art. 53 Abs. 2 LKrO die zur Erledigung der staatlichen Aufgaben erforderlichen Einrichtungen zur Verfügung stellen, Leistungen nach dem Finanzausgleichsgesetz

(FAG). Dazu gehören nicht nur die (speziellen) Finanzzuweisungen nach Art. 7 und 9 FAG (die auch die Überlassung des vollen Aufkommens der vom Landratsamt als Staatsbehörde festgesetzten Kosten und das Aufkommen aus den erhobenen Verwarnungsgeldern und Geldbußen umfassen), sondern auch die sonstigen allgemeinen Leistungen des kommunalen Finanzausgleichs, wie z.B. Schlüsselzuweisungen, Grunderwerbsteuerüberlassung etc. Die Verpflichtung der Landkreise zur Leistung des Verwaltungsaufwands tritt nur dann nicht ein, soweit der Staat den Verwaltungsaufwand für die Erledigung staatlicher Aufgaben des Landratsamts selbst trägt (u.a. für den Personalaufwand der zugewiesenen Staatsbeamten). Folge dieser pauschalen Erstattungssystematik ist, dass der Freistaat Bayern nicht für die gesamte staatliche Aufgabenerfüllung Stellen bereithalten und staatliches Personal zuweisen muss, weil die Landkreise ihrerseits Leistungen nach dem FAG als Ersatz dafür erhalten, dass sie für den Vollzug staatlicher Aufgaben (auch) Kreispersonal einsetzen. Eine pauschale Erstattungssystematik hat im Übrigen zwangsläufig zur Folge, dass nicht „centgenau“ abgerechnet werden kann. Vielmehr ändert sich der Deckungsgrad des Aufwands der Landkreise für den Vollzug der staatlichen Aufgaben laufend, weil der Aufwand der Landkreise, die Leistungen des kommunalen Finanzausgleichs und die Zahl der zugewiesenen Staatsbeamten ständigen Schwankungen unterworfen sind.

- 2. Welche Anzahl von Mitarbeitern (sowohl Beamte als auch Arbeitnehmer), aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken und Landratsämtern, wurden vom Staatsministerium des Innern in den Jahren 2012, 2013 und 2014 in Bayern den jeweiligen kommunalen Ämtern aufgrund dieser Berechnungen als „staatliches Personal an Landratsämtern“ zugeteilt?**
- 3. Welche dieser Planstellen (aufgeschlüsselt nach Beamten und Arbeitnehmern), die eigentlich nach dem unter 1. genannten Schlüssel vom Staatsministerium des Innern hätten besetzt werden sollen, blieben in den Jahren 2012, 2013 und 2014 in den einzelnen Regierungsbezirken und Landratsämtern in Bayern unbesetzt?**

Im Haushalt 2012 waren für die Landratsämter in den Einzelplänen 03A (StMI), 12 (Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz – StMUV) und 14 (Staatsministerium für Gesundheit und Pflege – StMGP) insgesamt 4.886,83 Stellen (ohne Stellen für Anwärter und Praktikanten) ausgebracht. Der Haushalt 2016 sieht insgesamt 4.980,64 Stellen vor. Das Stellenplus im Umfang von 93,81 Stellen steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit folgenden neuen Aufgaben bzw. Aufgabenzuwächsen:

Hygienekontrolleure 2. QE:	27 Stellen wegen Vollzug der Trinkwasserverordnung
Technische Beamte 4. QE:	17 Stellen für Aufgaben des Umweltschutzes
Technische Beamte 3. QE:	7 Stellen für Aufgaben des Umweltschutzes
Verwaltungsbeamte 3. QE:	20 Stellen für Gutachterausschüsse
Verwaltungsbeamte 2. QE:	20 Stellen für Gutachterausschüsse.

Daneben gab es lediglich marginale Veränderungen. Es wird daher davon abgesehen, die „Sollstärken“ bzw. Einwohnerrichtwerte für die Jahre 2012 bis 2014 getrennt darzustellen.

Aufgrund des zeitaufwendigen Erhebungsaufwands wurde wegen der derzeit hohen Belastung der Personalsachgebiete insbesondere im Zusammenhang mit der Einstellung von Personal zur Bewältigung der Asylproblematik und wegen der für die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit davon abgesehen, die tatsächlich besetzten Stellen bzw. die Differenz aus den „Sollzahlen“ zu den tatsächlich besetzten Stellen, aufgeschlüsselt nach Jahren, Landratsämtern und Beschäftigtengruppen, darzustellen.

Die Fragen 2 und 3 werden allerdings für das Jahr 2014 umfänglich durch die beiliegenden Übersichten (siehe Anlage) beantwortet, die zum Stichtag 01.07.2014 für den Bayerischen Landkreistag erstellt wurden. Dort wurden den „Sollstärken“ bzw. Einwohnerrichtwerten („Soll-Besetzung“) die tatsächlich besetzten Stellen („Ist-Besetzung“) gegenübergestellt. Die auf die einzelnen Landratsämter entfallenden Stellen- bzw. Besetzungsanteile wurden dabei nicht nur als Summenwert dargestellt, sondern detailliert auf die verschiedenen Gruppen des Verwaltungs- und Fachpersonals aufgeschlüsselt.

In der Praxis ist es nicht möglich, die Personalbewirtschaftung so zu gestalten, dass alle im Haushaltsplan ausgewiesenen Stellen zu jedem Zeitpunkt besetzt sind, weil sonst beispielsweise auf Anträge auf Rückkehr aus der Elternzeit/Beurlaubung, Stundenerhöhung bei Teilzeitbeschäftigung oder kurzfristige projektbezogene Personalbedarfe nicht reagiert werden könnte. Dass u. U. Stellen mangels passender Bewerber und Bewerberinnen nicht oder nicht übergangslos besetzt werden können, liegt in der teilweise schwer planbaren Fluktuation (u.a. auch wegen Personalwechsel zu kommunalen Dienstherren mit kurzer Vorlaufzeit) und dem System der Bedarfsausbildung. Bei den Beamtinnen und Beamten des nichttechnischen Verwaltungsdienstes der zweiten und dritten Qualifikationsebene sowie bei den technischen Beamtinnen und Beamten des Verbraucherschutzes und der Veterinärverwaltung, die überwiegend zunächst verwaltungsintern ausgebildet werden und nicht mit bereits extern erworbenen Berufs- oder Studienabschluss eingestellt oder von anderen Dienstherren übernommen werden können, müssen während des Jahres frei gewordene Stellen vorgehalten werden, um die in Ausbildung befindlichen Anwärterinnen und Anwärter nach Ablegen der in der Regel jährlich einmal stattfindenden Qualifikationsprüfung in das Beamtenverhältnis auf Probe übernehmen zu können. Außerdem besteht derzeit insbesondere im Verwaltungsdienst in der zweiten und dritten Qualifikationsebene nur ein geringes und nicht ausreichendes Aufkommen von bereits ausgebildeten und gut qualifizierten Bewerbern anderer Dienstherren (Kommunen, andere Bundesländer, Bundesverwaltung), um bestehende Lücken in größerer Zahl füllen zu können.

Der „Besetzungsgrad“ der Stellen an den Landratsämtern (dies gilt in gleicher Weise auch für andere Dienststellen) ist deshalb durch Personalzugänge und -abgänge im Jahresverlauf ständigen Schwankungen unterworfen. Insoweit lie-

ße sich auch nicht konkret beantworten, wie viele Stellen in den jeweiligen Jahren unbesetzt blieben, weil beispielsweise eine frei gewordene Planstelle bereits kurze Zeit später wieder besetzt sein kann.

Die Allgemeine Innere Verwaltung verfügt im Übrigen nicht über Reserven, z.B. in Form von „Springerstellen“, wie im Lehrerbereich die mobile Reserve, um alle Ausfälle zeitnah kompensieren zu können. Vielmehr muss, soweit möglich, durch organisatorische Maßnahmen, Prioritätensetzung und Übernahme zusätzlicher Aufgaben im Vertretungsweg ein Ausgleich gesucht werden.

4. Welche dieser unter 3. nicht besetzten Planstellen wurden ausschließlich wegen der Wiederbesetzungssperre in den einzelnen Regierungsbezirken und Landratsämtern in Bayern nicht besetzt?

Aufgrund Art. 6 Abs. 2 Satz 2 des Haushaltsgesetzes – HG – 2013/2014 durften frei werdende Stellen für Beamte, Richter und Arbeitnehmer in der Zeit vom 01.01.2013 bis 31.12.2014 frühestens nach Ablauf von drei Monaten vom Tag des Freiwerdens an besetzt werden (Wiederbesetzungssperre). Im Haushaltsjahr 2012 betrug die Wiederbesetzungssperre noch bis zu zwölf Monate. Seit 01.01.2015 dürfen auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 2 Satz 4 HG 2015/2016 in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 bei den Landratsämtern frei werdende Stellen ohne Einhaltung der Wiederbesetzungssperre sofort wiederbesetzt werden.

Welche Stellen in den Jahren 2012, 2013 und 2014 ausschließlich wegen der Wiederbesetzungssperre nicht be-

setzt werden konnten, ließe sich auch nach zeitaufwendigen Erhebungen nicht konkret beantworten, weil in allen Bereichen, in denen ausgeschiedene Kräfte durch verwaltungsintern ausgebildete Anwärter und Anwärterinnen ersetzt werden, ohnehin Stellen vorgehalten werden müssen, um die Nachwuchskräfte nach Ableisten des Vorbereitungsdienstes und Ablegen der Qualifikationsprüfung stichtagsbezogen in das Beamtenverhältnis auf Probe übernehmen zu können. Dies darf anhand eines Beispiels aus der Praxis näher erläutert werden: Ein als Sachgebietsleiter eingesetzter Verwaltungsbeamter trat mit Ablauf Mai 2014 in den Ruhestand. Die Stelle war aufgrund der dreimonatigen Wiederbesetzungssperre bis Ende August 2014 gesperrt. Ab 1. Juni 2014 wurde die bisherige stellvertretende Sachgebietsleiterin mit der Wahrnehmung der Sachgebietsleitung beauftragt und ab 1. September zur Sachgebietsleiterin bestellt. Die durch den Ruhestandseintritt entfallenden Personalkapazitäten mussten durch organisatorische Maßnahmen und Prioritätensetzung von allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Sachgebiets bis Ende September 2014 aufgefangen werden. Zum 1. Oktober 2014 wurde dem Sachgebiet ein neu ernannter Regierungsinspektor zugewiesen, dessen Vorbereitungsdienst mit dem erfolgreichen Bestehen der Qualifikationsprüfung mit Ablauf September 2014 endete. Die Stellensperre wirkte sich im vorstehenden Fall nicht nachteilig aus, weil systembedingt ohnehin erst danach Personalsatz zur Verfügung stand.

Personalausstattung der Landratsämter zum Stand 1. Juli 2014

Verwaltungsdienst 4. QE

Landratsamt	Soll - Besetzung	Ist - Besetzung
Altötting	4,00	3,50
Bad Tölz-Wolfratshausen	4,00	3,75
Berchtesgadener Land	4,00	3,00
Dachau	4,00	4,00
Ebersberg	4,00	4,00
Eichstätt	4,00	3,50
Erding	4,00	3,75
Freising	5,00	3,00
Fürstenfeldbruck	5,00	4,00
Garmisch-Partenkirchen	3,00	3,00
Landsberg a. Lech	4,00	2,00
Miesbach	3,00	3,00
Mühldorf a. Inn	4,00	3,00
München	5,00	3,80
Neuburg-Schrobenhausen	3,00	3,00
Pfaffenhofen a.d. Ilm	4,00	2,50
Rosenheim	5,00	3,50
Starnberg	4,00	4,25
Traunstein	5,00	5,00
Weilheim-Schongau	4,00	3,45
Oberbayern	82,00	69,00
Deggendorf	4,00	3,32
Dingolfing-Landau	3,00	3,00
Freyung-Grafenau	3,00	3,00
Kelheim	4,00	3,35
Landshut	4,00	2,45
Passau	5,00	6,00
Regen	3,00	2,60
Rottal-Inn	4,00	3,50
Straubing-Bogen	3,00	3,00
Niederbayern	33,00	30,22
Amberg-Weizsach	4,00	3,50
Cham	4,00	4,00
Neumarkt i.d.OPf.	4,00	3,00
Neustadt a.d. Waldnaab	4,00	3,00
Regensburg	5,00	4,50
Schwandorf	4,00	3,90
Tirschenreuth	2,00	2,00
Oberpfalz	27,00	23,90
Bamberg	4,00	3,95
Bayreuth	4,00	3,00
Coburg	3,00	3,50
Forchheim	4,00	2,90
Hof	3,00	4,00
Kronach	2,00	2,00
Kulmbach	2,00	2,10
Lichtenfels	2,00	2,00
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	3,00	2,50
Oberfranken	27,00	25,95

Landratsamt	Soll - Besetzung	Ist - Besetzung
Ansbach	5,00	4,80
Erlangen-Höchstadt	4,00	3,60
Fürth	4,00	3,20
Neustadt a.d.Aisch	3,00	3,00
Nürnberger Land	5,00	4,40
Roth	4,00	4,00
Weißenburg-Gunzenhausen	3,00	3,60
Mittelfranken	28,00	26,60
Aschaffenburg	5,00	5,30
Bad Kissingen	4,00	3,75
Bad Neustadt a.d.Saale	3,00	3,00
Haßberge	3,00	2,60
Kitzingen	3,00	2,75
Main-Spessart	4,00	3,80
Miltenberg	4,00	2,70
Schweinfurt	4,00	3,70
Würzburg	5,00	3,75
Unterfranken	35,00	31,35
Aichach-Friedberg	4,00	4,00
Augsburg	5,00	3,55
Dillingen a.d.Donau	3,00	2,85
Donau-Ries	4,00	4,15
Günzburg	5,00	4,00
Lindau (Bodensee)	3,00	3,00
Neu-Ulm	4,00	4,00
Oberallgäu	4,00	4,00
Ostallgäu	4,00	4,00
Unterallgäu	4,00	4,60
Schwaben	40,00	38,15
LRA gesamt	272,00	245,17

Personalausstattung der Landratsämter zum Stand 1. Juli 2014

Verwaltungsdienst 3. QE

Landratsamt	Soll - Besetzung	Ist - Besetzung
Altötting	19,31	19,20
Bad Tölz-Wolfratshausen	22,61	19,05
Berchtesgadener Land	17,94	17,30
Dachau	23,31	20,20
Ebersberg	23,55	22,35
Eichstätt	22,36	21,15
Erding	21,60	18,30
Freising	28,30	27,30
Fürstenfeldbruck	33,73	33,35
Garmisch-Partenkirchen	15,18	14,00
Landsberg a. Lech	19,52	17,55
Miesbach	17,76	14,85
Mühldorf a. Inn	19,69	19,45
München	60,73	54,60
Neuburg-Schrobenhausen	15,24	14,75
Pfaffenhofen a.d. Ilm	21,85	21,39
Rosenheim	46,38	43,30
Starnberg	24,35	22,10
Traunstein	30,34	29,80
Weilheim-Schongau	24,23	22,15
Oberbayern	507,99	472,14
Deggendorf	19,65	18,46
Dingolfing-Landau	16,90	15,00
Freyung-Grafenau	15,00	11,63
Kelheim	20,99	20,20
Landshut	27,55	26,60
Passau	34,54	30,40
Regen	15,00	12,15
Rottal-Inn	21,77	20,15
Straubing-Bogen	18,08	16,68
Niederbayern	189,48	171,27
Amberg-Weizsbach	18,65	22,40
Cham	23,55	17,51
Neumarkt i.d.OPf.	21,19	18,82
Neustadt a.d. Waldnaab	17,79	32,46
Regensburg	34,10	23,84
Schwandorf	24,62	14,71
Tirschenreuth	15,00	
Oberpfalz	154,89	129,74
Bamberg	26,56	25,84
Bayreuth	19,45	17,80
Coburg	15,15	15,05
Forchheim	19,00	17,08
Hof	18,15	16,07
Kronach	15,00	13,80
Kulmbach	15,00	14,25
Lichtenfels	15,00	14,15
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	15,00	12,92
Oberfranken	158,30	146,96
Ansbach	31,29	27,51
Erlangen-Höchstadt	24,34	22,60

Landratsamt	Soll - Besetzung	Ist - Besetzung
Fürth	21,31	19,95
Neustadt a.d.Aisch	17,94	16,20
Nürnberger Land	30,60	26,60
Roth	22,80	20,00
Weißenburg-Gunzenhausen	15,86	15,90
Mittelfranken	164,13	148,76
Aschaffenburg	31,13	30,45
Bad Kissingen	17,78	14,85
Bad Neustadt a.d.Saale	15,57	14,08
Kitzingen	15,00	13,15
Main-Spessart	23,39	23,20
Miltenberg	23,49	22,80
Rhön-Grabfeld	15,14	13,75
Schweinfurt	20,76	17,80
Würzburg	29,38	27,00
Unterfranken	191,65	177,08
Aichach-Friedberg	22,91	22,10
Augsburg	44,42	38,85
Dillingen a.d.Donau	16,05	18,70
Donau-Ries	21,52	21,22
Günzburg	20,95	21,85
Lindau (Bodensee)	15,00	12,70
Neu-Ulm	27,28	24,85
Oberallgäu	27,67	23,35
Ostallgäu	24,71	21,20
Unterallgäu	25,04	21,60
Schwaben	245,56	226,42
LRA gesamt	1.612,00	1.472,37

Personalausstattung der Landratsämter zum Stand 1. Juli 2014

Verwaltungsdienst 2. QE

Landratsamt	Soll - Besetzung	Ist - Besetzung
Altötting	8,37	8,55
Bad Tölz-Wolfratshausen	9,80	8,10
Berchtesgadener Land	7,77	7,50
Dachau	10,10	8,73
Ebersberg	10,20	7,55
Eichstätt	9,69	9,65
Erding	9,36	9,35
Freising	12,26	9,95
Fürstenfeldbruck	14,61	12,20
Garmisch-Partenkirchen	6,58	6,25
Landsberg a. Lech	8,46	8,10
Miesbach	7,69	7,70
Mühldorf a. Inn	8,53	10,05
München	26,31	19,00
Neuburg-Schrobenhausen	6,60	6,65
Pfaffenhofen a. d. Ilm	9,47	8,40
Rosenheim	20,10	15,05
Starnberg	10,55	8,16
Traunstein	13,14	12,80
Weilheim-Schongau	10,50	10,25
Oberbayern	220,08	193,99
Deggendorf	8,51	8,80
Dingolfing-Landau	7,32	7,70
Freyung-Grafenau	6,50	6,50
Kelheim	9,09	9,70
Landshut	11,93	11,90
Passau	14,97	12,25
Regen	6,50	7,37
Rottal-Inn	9,43	6,75
Straubing-Bogen	7,83	6,01
Niederbayern	82,09	76,98
Amberg-Weizsach	8,08	10,60
Cham	10,20	11,47
Neumarkt i. d. OPf.	9,18	9,60
Neustadt a. d. Waldnaab	7,71	7,67
Regensburg	14,77	13,96
Schwandorf	10,67	10,72
Tirschenreuth	6,50	6,81
Oberpfalz	67,11	70,83
Bamberg	11,51	10,05
Bayreuth	8,43	8,45
Coburg	6,56	7,00
Forchheim	8,23	9,00
Hof	7,86	8,75
Kronach	6,50	5,27
Kulmbach	6,50	4,90
Lichtenfels	6,50	5,73
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	6,50	7,72
Oberfranken	68,59	66,87
Ansbach	13,56	12,35
Erlangen-Höchstadt	10,54	10,75

Landratsamt	Soll - Besetzung	Ist - Besetzung
Fürth	9,23	7,80
Neustadt a.d.Aisch	7,77	7,55
Nürnberg Land	13,26	12,25
Roth	9,88	10,00
Weißenburg-Gunzenhausen	6,87	8,03
Mittelfranken	71,11	68,73
Aschaffenburg	13,49	10,40
Bad Kissingen	7,70	6,40
Bad Neustadt a.d.Saale	6,50	7,25
Kitzingen	10,13	7,15
Main-Spessart	10,18	8,90
Miltenberg	6,56	7,16
Rhön-Grabfeld	6,75	8,05
Schweinfurt	9,00	9,45
Würzburg	12,73	8,52
Unterfranken	83,04	73,28
Aichach-Friedberg	9,93	7,00
Augsburg	19,25	18,85
Dillingen a.d.Donau	6,95	3,95
Donau-Ries	9,32	9,32
Günzburg	9,08	7,50
Lindau (Bodensee)	6,50	3,95
Neu-Ulm	11,82	10,85
Oberallgäu	11,99	9,45
Ostallgäu	10,70	8,35
Unterallgäu	10,85	10,80
Schwaben	106,39	90,02
LRA gesamt	698,40	640,70

Personalausstattung der Landratsämter zum Stand 1. Juli 2014

Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen

Landratsamt	Soll - Besetzung	Ist - Besetzung
Altötting	3,50	2,25
Bad Tölz-Wolfratshausen	3,00	3,00
Berchtesgadener Land	3,00	3,00
Dachau	3,50	3,05
Ebersberg	3,00	3,00
Eichstätt	3,00	2,50
Erding	3,50	2,00
Freising	3,60	3,10
Fürstenfeldbruck	4,00	3,00
Garmisch-Partenkirchen	3,00	3,00
Landsberg a. Lech	3,00	2,50
Miesbach	3,00	2,85
Mühldorf a. Inn	3,75	3,55
München	6,00	5,75
Neuburg-Schrobenhausen	3,12	2,62
Pfaffenhofen a. d. Ilm	3,00	3,00
Rosenheim	4,50	4,50
Starnberg	3,45	3,15
Traunstein	3,75	3,75
Weilheim-Schongau	4,00	4,00
Oberbayern	70,67	63,57
Deggendorf	3,59	3,95
Dingolfing-Landau	2,85	3,00
Freyung-Grafenau	2,43	3,18
Kelheim	3,56	3,33
Landshut	6,69	6,65
Passau	7,31	7,30
Regen	2,39	2,50
Rottal-Inn	3,67	3,35
Straubing-Bogen	4,43	3,25
Niederbayern	36,92	36,51
Amberg-Weizsach	4,66	4,00
Cham	4,01	4,00
Neumarkt i. d. OPf.	4,00	4,00
Neustadt a. d. Waldnaab	4,36	4,25
Regensburg	10,45	10,50
Schwandorf	4,47	4,40
Tirschenreuth	2,34	2,50
Oberpfalz	34,29	33,65
Bamberg	6,75	5,65
Bayreuth	6,00	5,40
Coburg	4,00	4,00
Forchheim	3,50	3,25
Hof	5,50	5,20
Kronach	3,00	3,00
Kulmbach	3,50	3,50
Lichtenfels	3,00	3,00
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	3,00	3,00
Oberfranken	38,25	36,00
Ansbach	6,91	7,43
Erlangen-Höchstadt	7,39	7,35

Landratsamt	Soll - Besetzung	Ist - Besetzung
Fürth	7,14	7,30
Neustadt a.d.Aisch	3,06	3,25
Nürnberg Land	5,20	5,20
Roth	5,10	3,35
Weißenburg-Gunzenhausen	2,89	3,90
Mittelfranken	37,69	37,78
Aschaffenburg	7,51	6,45
Bad Kissingen	3,22	4,00
Bad Neustadt a.d.Saale	2,50	2,70
Haßberge	2,63	2,75
Kitzingen	2,75	2,90
Main-Spessart	3,95	4,00
Miltenberg	4,00	3,98
Schweinfurt	5,15	5,19
Würzburg	8,82	7,05
Unterfranken	40,53	39,02
Aichach-Friedberg	4,00	3,60
Augsburg	6,00	5,50
Dillingen a.d.Donau	3,00	3,00
Donau-Ries	4,50	4,25
Günzburg	4,00	3,40
Lindau (Bodensee)	3,00	2,50
Neu-Ulm	4,50	3,50
Oberallgäu	7,00	6,95
Ostallgäu	6,00	5,85
Unterallgäu	4,00	4,00
Schwaben	46,00	42,55
LRA gesamt	304,35	289,08

Personalausstattung der Landratsämter zum Stand 1. Juli 2014

Sozialmedizinische Assistentinnen

Landratsamt	Soll - Besetzung	Ist - Besetzung
Altötting	2,50	2,08
Bad Tölz-Wolfratshausen	2,00	1,35
Berchtesgadener Land	2,00	2,00
Dachau	3,00	3,00
Ebersberg	2,50	2,20
Eichstätt	2,50	2,50
Erding	2,50	2,50
Freising	3,00	3,00
Fürstenfeldbruck	3,50	3,50
Garmisch-Partenkirchen	1,50	1,50
Landsberg a. Lech	1,50	1,50
Miesbach	2,00	2,00
Mühldorf a. Inn	2,16	1,66
München	5,50	4,88
Neuburg-Schrobenhausen	2,50	2,50
Pfaffenhofen a.d. Ilm	2,00	2,00
Rosenheim	6,35	6,35
Starnberg	1,75	1,75
Traunstein	3,50	3,50
Weilheim-Schongau	3,00	2,80
Oberbayern	55,26	52,57
Deggendorf	2,21	2,10
Dingolfing-Landau	1,76	1,40
Freyung-Grafenau	1,50	1,50
Kelheim	2,19	1,50
Landshut	4,11	3,50
Passau	4,50	3,50
Regen	1,47	1,00
Rottal-Inn	2,26	2,13
Straubing-Bogen	2,73	2,25
Niederbayern	22,73	18,88
Amberg-Weizsach	2,80	2,63
Cham	2,50	2,20
Neumarkt i.d.OPf.	2,50	2,70
Neustadt a.d. Waldnaab	2,70	2,50
Regensburg	6,20	6,02
Schwandorf	2,80	2,78
Tirschenreuth	1,50	1,38
Oberpfalz	21,00	20,21
Bamberg	4,25	4,00
Bayreuth	3,50	2,25
Coburg	2,50	2,20
Forchheim	2,00	2,00
Hof	3,50	3,30
Kronach	1,50	1,50
Kulmbach	2,00	2,00
Lichtenfels	1,50	1,50
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	1,75	1,75
Oberfranken	22,50	20,50
Ansbach	4,23	4,25
Erlangen-Höchstadt	4,38	4,25

Landratsamt	Soll - Besetzung	Ist - Besetzung
Fürth	2,75	3,25
Neustadt a.d.Aisch	1,82	2,00
Nürnberger Land	3,08	3,25
Roth	3,02	3,00
Weißenburg-Gunzenhausen	1,71	2,05
Mittelfranken	20,99	22,05
Aschaffenburg	4,62	4,00
Bad Kissingen	1,98	2,62
Bad Neustadt a.d.Saale	1,54	1,50
Haßberge	1,62	1,21
Kitzingen	1,69	1,73
Main-Spessart	2,43	2,00
Miltenberg	2,46	2,70
Schweinfurt	3,17	2,50
Würzburg	5,43	5,04
Unterfranken	24,94	23,30
Aichach-Friedberg	2,25	2,00
Augsburg	3,90	2,60
Dillingen a.d.Donau	1,25	1,25
Donau-Ries	2,00	2,00
Günzburg	2,00	2,00
Lindau (Bodensee)	1,25	1,25
Neu-Ulm	2,50	2,50
Oberallgäu	3,15	3,10
Ostallgäu	2,75	2,75
Unterallgäu	1,95	1,40
Schwaben	23,00	20,85
LRA gesamt	190,42	178,36

Personalausstattung der Landratsämter zum Stand 1. Juli 2014

Hygienekontrolleure

Landratsamt	Soll - Besetzung	Ist - Besetzung
Altötting	2,50	2,50
Bad Tölz-Wolfratshausen	2,50	2,00
Berchtesgadener Land	2,50	1,60
Dachau	2,50	2,00
Ebersberg	2,50	1,00
Eichstätt	2,50	2,50
Erding	3,50	3,00
Freising	3,00	2,00
Fürstenfeldbruck	3,50	3,00
Garmisch-Partenkirchen	2,00	2,40
Landsberg a. Lech	2,50	1,90
Miesbach	2,20	2,00
Mühldorf a. Inn	2,50	2,50
München	4,80	4,00
Neuburg-Schrobenhausen	2,00	2,00
Pfaffenhofen a.d. Ilm	2,50	2,50
Rosenheim	5,00	5,00
Starnberg	2,50	1,95
Traunstein	3,50	3,00
Weilheim-Schongau	2,50	1,60
Oberbayern	57,00	48,45
Deggendorf	2,29	2,00
Dingolfing-Landau	1,83	1,50
Freyung-Grafenau	1,56	2,00
Kelheim	2,28	1,90
Landshut	4,28	3,00
Passau	4,68	5,00
Regen	1,53	2,50
Rottal-Inn	2,35	2,00
Straubing-Bogen	2,94	2,00
Niederbayern	23,74	21,90
Amberg-Weizsach	2,90	2,65
Cham	2,51	1,92
Neumarkt i.d.OPf.	2,54	2,00
Neustadt a.d. Waldnaab	2,75	3,00
Regensburg	6,45	5,52
Schwandorf	2,86	2,35
Tirschenreuth	1,48	2,00
Oberpfalz	21,49	19,44
Bamberg	3,50	3,00
Bayreuth	3,00	3,00
Coburg	2,50	2,50
Forchheim	2,00	2,00
Hof	3,00	2,75
Kronach	2,00	2,00
Kulmbach	2,00	2,00
Lichtenfels	2,00	1,50
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	2,00	2,00
Oberfranken	22,00	20,75
Ansbach	4,00	4,00
Erlangen-Höchstadt	5,00	5,00

Landratsamt	Soll - Besetzung	Ist - Besetzung
Fürth	4,00	4,00
Neustadt a.d.Aisch	2,00	2,00
Nürnberg Land	3,00	3,00
Roth	3,00	3,00
Weißenburg-Gunzenhausen	2,00	2,00
Mittelfranken	23,00	23,00
Aschaffenburg	4,81	4,00
Bad Kissingen	2,06	3,00
Bad Neustadt a.d.Saale	1,60	2,00
Haßberge	1,68	2,00
Kitzingen	1,76	2,00
Main-Spessart	2,53	2,00
Miltenberg	2,56	2,00
Schweinfurt	1,60	2,00
Würzburg	5,65	5,00
Unterfranken	24,25	24,00
Aichach-Friedberg	2,00	3,00
Augsburg	4,00	4,00
Dillingen a.d.Donau	2,00	2,00
Donau-Ries	2,00	2,00
Günzburg	2,00	2,00
Lindau (Bodensee)	2,00	1,00
Neu-Ulm	3,00	3,75
Oberallgäu	5,00	3,80
Ostallgäu	4,00	3,00
Unterallgäu	3,00	2,00
Schwaben	29,00	26,55
LRA gesamt	200,48	184,09

Personalausstattung der Landratsämter zum Stand 1. Juli 2014

Veterinärassistenten

Landratsamt	Soll - Besetzung	Ist - Besetzung
Altötting	1,00	0,85
Bad Tölz-Wolfratshausen	1,00	1,00
Berchtesgadener Land	1,00	1,00
Dachau	1,00	1,00
Ebersberg	1,00	1,00
Eichstätt	1,00	1,00
Erding	2,00	2,00
Freising	1,00	1,00
Fürstenfeldbruck	1,00	1,00
Garmisch-Partenkirchen	1,00	0,00
Landsberg a. Lech	1,00	1,00
Miesbach	1,00	1,00
Mühldorf a. Inn	2,00	1,80
München	1,00	0,80
Neuburg-Schrobenhausen	1,00	1,00
Pfaffenhofen a.d. Ilm	1,00	1,00
Rosenheim	2,00	1,90
Starnberg	1,00	1,00
Traunstein	2,00	2,00
Weilheim-Schongau	2,00	2,00
Oberbayern	25,00	23,35
Deggendorf	1,00	1,00
Dingolfing-Landau	1,00	0,60
Freyung-Grafenau	1,00	1,00
Kelheim	1,00	1,00
Landshut	2,00	2,00
Passau	2,00	2,00
Regen	1,00	1,00
Rottal-Inn	2,00	2,00
Straubing-Bogen	1,00	1,00
Niederbayern	12,00	11,60
Amberg-Weizsach	1,00	1,00
Cham	2,00	1,65
Neumarkt i.d.OPf.	1,00	1,00
Neustadt a.d. Waldnaab	1,00	1,00
Regensburg	1,00	1,00
Schwandorf	1,00	1,00
Tirschenreuth	1,00	1,00
Oberpfalz	8,00	7,65
Bamberg	1,00	1,00
Bayreuth	1,00	1,00
Coburg	1,00	1,00
Forchheim	1,00	0,55
Hof	1,00	1,00
Kronach	1,00	1,00
Kulmbach	1,00	1,00
Lichtenfels	1,00	1,00
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	1,00	1,00
Oberfranken	9,00	8,55
Ansbach	2,00	2,00

Landratsamt	Soll - Besetzung	Ist - Besetzung
Erlangen-Höchstadt	0,50	0,50
Fürth	1,00	0,50
Neustadt a.d.Aisch	1,00	0,67
Nürnberger Land	1,00	1,00
Roth	1,00	0,60
Weißenburg-Gunzenhausen	1,00	1,00
Mittelfranken	7,50	6,27
Aschaffenburg	1,00	1,00
Bad Kissingen	1,00	1,00
Bad Neustadt a.d.Saale	1,00	1,00
Haßberge	1,00	1,00
Kitzingen	1,00	1,00
Main-Spessart	1,00	1,00
Miltenberg	1,00	1,00
Schweinfurt	1,00	0,50
Würzburg	1,00	1,00
Unterfranken	9,00	8,50
Aichach-Friedberg	1,00	1,00
Augsburg	2,00	2,00
Dillingen a.d.Donau	1,00	1,00
Donau-Ries	2,00	2,00
Günzburg	1,00	1,00
Lindau (Bodensee)	1,00	1,00
Neu-Ulm	1,00	1,00
Oberallgäu	2,00	2,00
Ostallgäu	2,00	1,75
Unterallgäu	2,00	2,00
Schwaben	15,00	14,75
LRA gesamt	85,50	80,67

Personalausstattung der Landratsämter zum Stand 1. Juli 2014

Lebensmittelkontrolleure

Landratsamt	Soll - Besetzung	Ist - Besetzung
Altötting	4,50	4,00
Bad Tölz-Wolfratshausen	4,00	4,00
Berchtesgadener Land	5,00	5,00
Dachau	4,50	4,50
Ebersberg	4,00	3,00
Eichstätt	4,50	4,50
Erding	5,00	4,00
Freising	4,00	4,00
Fürstenfeldbruck	4,50	5,00
Garmisch-Partenkirchen	3,50	3,70
Landsberg a. Lech	3,50	3,00
Miesbach	4,50	5,00
Mühldorf a. Inn	4,00	3,60
München	6,50	6,50
Neuburg-Schrobenhausen	4,50	3,55
Pfaffenhofen a.d. Ilm	3,50	3,50
Rosenheim	7,50	6,00
Starnberg	3,00	2,60
Traunstein	6,00	6,00
Weilheim-Schongau	3,50	3,00
Oberbayern	90,00	84,45
Deggendorf	4,00	5,00
Dingolfing-Landau	4,00	4,00
Freyung-Grafenau	4,00	4,00
Kelheim	4,00	4,00
Landshut	4,00	4,00
Passau	6,00	7,00
Regen	4,00	4,00
Rottal-Inn	5,00	4,00
Straubing-Bogen	4,00	4,00
Niederbayern	39,00	40,00
Amberg-Weizsach	4,00	4,00
Cham	7,00	6,75
Neumarkt i.d.OPf.	5,00	5,35
Neustadt a.d. Waldnaab	4,00	4,00
Regensburg	6,00	5,61
Schwandorf	6,00	5,00
Tirschenreuth	5,00	4,00
Oberpfalz	37,00	34,71
Bamberg	7,00	5,50
Bayreuth	5,00	4,38
Coburg	4,00	3,00
Forchheim	5,00	5,00
Hof	5,00	4,00
Kronach	4,00	4,00
Kulmbach	4,00	4,00
Lichtenfels	3,00	3,00
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	4,00	4,00
Oberfranken	41,00	36,88
Ansbach	8,00	7,00
Erlangen-Höchstadt	5,00	4,00

Landratsamt	Soll - Besetzung	Ist - Besetzung
Fürth	3,00	3,00
Neustadt a.d.Aisch	4,00	3,00
Nürnberger Land	7,00	7,50
Roth	5,00	5,00
Weißenburg-Gunzenhausen	4,00	4,66
Mittelfranken	36,00	34,16

Aschaffenburg	6,50	5,50
Bad Kissingen	4,50	4,50
Bad Neustadt a.d.Saale	3,00	3,00
Haßberge	4,00	4,00
Kitzingen	5,00	4,00
Main-Spessart	5,00	5,00
Miltenberg	5,00	5,00
Schweinfurt	4,00	4,00
Würzburg	6,00	5,40
Unterfranken	43,00	40,40

Aichach-Friedberg	5,00	4,75
Augsburg	7,00	8,00
Dillingen a.d.Donau	4,00	4,00
Donau-Ries	5,00	4,85
Günzburg	5,00	5,00
Lindau (Bodensee)	3,00	2,70
Neu-Ulm	6,00	5,00
Oberallgäu	5,00	5,00
Ostallgäu	5,00	4,30
Unterallgäu	5,00	6,00
Schwaben	50,00	49,60
LRA gesamt	336,00	320,19

Personalausstattung der Landratsämter zum Stand 1. Juli 2014

Fachkräfte Naturschutz

Landratsamt	Soll - Besetzung	Ist - Besetzung
Altötting	2,00	2,00
Bad Tölz-Wolfratshausen	3,00	3,00
Berchtesgadener Land	2,00	2,00
Dachau	2,00	2,00
Ebersberg	2,00	2,00
Eichstätt	2,00	2,00
Erding	2,50	2,60
Freising	2,50	2,40
Fürstenfeldbruck	2,00	2,00
Garmisch-Partenkirchen	3,00	2,95
Landsberg a. Lech	2,00	2,00
Miesbach	2,00	2,00
Mühldorf a. Inn	2,00	2,00
München	2,00	2,00
Neuburg-Schrobenhausen	2,00	2,00
Pfaffenhofen a. d. Ilm	2,00	2,00
Rosenheim	3,00	3,00
Starnberg	2,00	2,00
Traunstein	3,00	3,00
Weilheim-Schongau	3,00	3,00
Oberbayern	46,00	45,95
Deggendorf	2,00	2,00
Dingolfing-Landau	2,00	2,00
Freyung-Grafenau	3,00	3,00
Kelheim	3,00	3,00
Landshut	2,00	2,00
Passau	2,00	2,00
Regen	2,00	2,00
Rottal-Inn	2,00	1,90
Straubing-Bogen	2,00	2,25
Niederbayern	20,00	20,15
Amberg-Weizsach	2,00	2,00
Cham	3,00	3,00
Neumarkt i. d. OPf.	3,00	3,00
Neustadt a. d. Waldnaab	2,00	1,75
Regensburg	3,00	2,90
Schwandorf	2,00	2,10
Tirschenreuth	2,00	2,00
Oberpfalz	17,00	16,75
Bamberg	3,00	2,75
Bayreuth	3,00	3,00
Coburg	2,00	2,13
Forchheim	3,00	3,00
Hof	2,00	2,00
Kronach	2,00	2,00
Kulmbach	2,00	2,00
Lichtenfels	2,00	2,00
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	2,00	2,50
Oberfranken	21,00	21,38
Ansbach	4,00	4,00
Erlangen-Höchstadt	2,00	2,00

Landratsamt	Soll - Besetzung	Ist - Besetzung
Fürth	2,00	2,00
Neustadt a.d.Aisch	2,00	1,80
Nürnberg Land	2,00	2,75
Roth	2,00	2,35
Weißenburg-Gunzenhausen	2,00	3,00
Mittelfranken	16,00	17,90
Aschaffenburg	2,00	1,75
Bad Kissingen	2,00	2,00
Bad Neustadt a.d.Saale	3,00	2,85
Haßberge	3,00	2,75
Kitzingen	2,00	2,25
Main-Spessart	3,00	2,75
Miltenberg	2,00	2,00
Schweinfurt	2,00	2,00
Würzburg	2,00	2,45
Unterfranken	21,00	20,80
Aichach-Friedberg	2,00	2,00
Augsburg	2,00	2,00
Dillingen a.d.Donau	2,00	2,35
Donau-Ries	3,00	3,00
Günzburg	2,00	2,00
Lindau (Bodensee)	2,00	1,90
Neu-Ulm	2,00	1,70
Oberallgäu	3,00	3,00
Ostallgäu	3,00	3,00
Unterallgäu	2,00	2,00
Schwaben	23,00	22,95
LRA gesamt	164,00	165,88

Personalausstattung der Landratsämter zum Stand 1. Juli 2014

Fachkräfte Technischer Umweltschutz

Landratsamt	Soll - Besetzung	Ist - Besetzung
Altötting	3,00	3,00
Bad Tölz-Wolfratshausen	2,00	2,00
Berchtesgadener Land	2,00	2,00
Dachau	2,00	2,00
Ebersberg	2,00	2,00
Eichstätt	2,00	2,00
Erding	2,00	2,00
Freising	2,00	1,85
Fürstenfeldbruck	2,00	1,75
Garmisch-Partenkirchen	2,00	2,00
Landsberg a. Lech	2,00	2,00
Miesbach	2,00	1,75
Mühldorf a. Inn	2,00	1,90
München	3,00	2,45
Neuburg-Schrobenhausen	2,00	2,00
Pfaffenhofen a.d. Ilm	2,00	2,00
Rosenheim	3,00	2,00
Starnberg	2,00	2,00
Traunstein	2,00	1,75
Weilheim-Schongau	2,00	1,75
Oberbayern	43,00	40,20
Deggendorf	2,00	2,00
Dingolfing-Landau	2,00	2,00
Freyung-Grafenau	2,00	2,00
Kelheim	2,00	2,00
Landshut	3,00	2,70
Passau	3,00	2,85
Regen	2,00	1,75
Rottal-Inn	3,00	2,95
Straubing-Bogen	2,00	1,67
Niederbayern	21,00	19,92
Amberg-Weizsach	2,00	2,00
Cham	2,00	2,00
Neumarkt i.d. OPf.	2,00	2,00
Neustadt a.d. Waldnaab	2,00	2,00
Regensburg	2,00	2,00
Schwandorf	3,00	3,00
Tirschenreuth	2,00	2,00
Oberpfalz	15,00	15,00
Bamberg	2,00	1,90
Bayreuth	2,00	2,00
Coburg	2,00	1,75
Forchheim	2,00	2,00
Hof	2,00	2,20
Kronach	2,00	2,00
Kulmbach	2,00	2,00
Lichtenfels	2,00	2,00
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	2,00	2,00
Oberfranken	18,00	17,85
Ansbach	3,00	3,00
Erlangen-Höchstadt	2,00	2,00

Landratsamt	Soll - Besetzung	Ist - Besetzung
Fürth	2,00	2,00
Neustadt a.d.Aisch	2,00	2,00
Nürnberger Land	3,00	2,90
Roth	2,00	2,00
Weißenburg-Gunzenhausen	2,00	1,45
Mittelfranken	16,00	15,35
Aschaffenburg	3,00	3,00
Bad Kissingen	2,00	2,00
Bad Neustadt a.d.Saale	2,00	1,80
Haßberge	2,00	1,50
Kitzingen	2,00	2,00
Main-Spessart	2,00	2,00
Miltenberg	3,00	3,00
Schweinfurt	2,00	2,00
Würzburg	2,00	2,00
Unterfranken	20,00	19,30
Aichach-Friedberg	2,00	2,00
Augsburg	3,00	3,50
Dillingen a.d.Donau	2,00	1,60
Donau-Ries	3,00	3,00
Günzburg	2,00	2,00
Lindau (Bodensee)	2,00	1,90
Neu-Ulm	3,00	2,80
Oberallgäu	2,00	2,00
Ostallgäu	2,00	2,00
Unterallgäu	3,00	3,00
Schwaben	24,00	23,80
LRA gesamt	157,00	151,42

Personalausstattung der Landratsämter zum Stand 1. Juli 2014

Fachkräfte Wasserwirtschaft

Landratsamt	Soll - Besetzung	Ist - Besetzung
Altötting	2,00	2,00
Bad Tölz-Wolfratshausen	1,00	1,00
Berchtesgadener Land	1,00	1,00
Dachau	1,00	1,00
Ebersberg	1,00	1,00
Eichstätt	1,00	0,80
Erding	1,00	1,00
Freising	1,00	0,90
Fürstenfeldbruck	1,00	0,80
Garmisch-Partenkirchen	1,00	1,00
Landsberg a. Lech	1,00	1,00
Miesbach	1,00	1,00
Mühldorf a. Inn	1,00	1,00
München	2,00	1,85
Neuburg-Schrobenhausen	1,00	1,00
Pfaffenhofen a.d. Ilm	1,00	1,00
Rosenheim	1,00	1,00
Starnberg	1,00	1,00
Traunstein	1,00	0,85
Weilheim-Schongau	1,00	1,00
Oberbayern	22,00	21,20
Deggendorf	1,00	1,00
Dingolfing-Landau	1,00	1,00
Freyung-Grafenau	1,00	1,00
Kelheim	1,00	0,00
Landshut	1,00	1,00
Passau	1,00	1,00
Regen	1,00	1,00
Rottal-Inn	1,00	1,00
Straubing-Bogen	1,00	1,00
Niederbayern	9,00	8,00
Amberg-Weizsach	1,00	1,00
Cham	1,00	1,00
Neumarkt i.d.OPf.	1,00	1,00
Neustadt a.d. Waldnaab	1,00	1,00
Regensburg	1,00	1,00
Schwandorf	1,00	1,00
Tirschenreuth	1,00	1,00
Oberpfalz	7,00	7,00
Bamberg	1,00	1,00
Bayreuth	1,00	1,00
Coburg	1,00	1,00
Forchheim	1,00	1,00
Hof	1,00	0,75
Kronach	1,00	1,00
Kulmbach	1,00	1,00
Lichtenfels	1,00	1,00
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	1,00	1,00
Oberfranken	9,00	8,75
Ansbach	1,00	1,00
Erlangen-Höchstadt	1,00	1,00

Landratsamt	Soll - Besetzung	Ist - Besetzung
Fürth	1,00	1,00
Neustadt a.d.Aisch	1,00	1,00
Nürnberger Land	1,00	1,00
Roth	1,00	1,00
Weißenburg-Gunzenhausen	1,00	0,90
Mittelfranken	7,00	6,90
Aschaffenburg	1,00	1,00
Bad Kissingen	1,00	1,00
Bad Neustadt a.d.Saale	1,00	1,00
Haßberge	1,00	0,75
Kitzingen	1,00	1,00
Main-Spessart	1,00	0,70
Miltenberg	1,00	1,00
Schweinfurt	1,00	1,00
Würzburg	1,00	1,00
Unterfranken	9,00	8,45
Aichach-Friedberg	1,00	1,00
Augsburg	1,00	0,85
Dillingen a.d.Donau	1,00	0,95
Donau-Ries	1,00	1,00
Günzburg	1,00	1,00
Lindau (Bodensee)	1,00	0,90
Neu-Ulm	1,00	1,00
Oberallgäu	1,00	1,00
Ostallgäu	1,00	1,00
Unterallgäu	1,00	1,00
Schwaben	10,00	9,70
LRA gesamt	73,00	70,00

Personalausstattung der Landratsämter zum Stand 1. Juli 2014

Flussmeister

Landratsamt	Soll - Besetzung	Ist - Besetzung
Altötting	0,00	0,00
Bad Tölz-Wolfratshausen	1,00	1,00
Berchtesgadener Land	1,00	1,00
Dachau	1,00	1,00
Ebersberg	1,00	1,00
Eichstätt	1,00	1,00
Erding	1,00	1,00
Freising	1,00	1,00
Fürstenfeldbruck	1,00	0,75
Garmisch-Partenkirchen	1,00	1,00
Landsberg a. Lech	1,00	1,00
Miesbach	1,00	1,00
Mühldorf a. Inn	1,00	1,00
München	1,00	1,00
Neuburg-Schrobenhausen	1,00	1,00
Pfaffenhofen a. d. Ilm	1,00	1,00
Rosenheim	1,00	1,00
Starnberg	1,00	1,00
Traunstein	1,00	0,90
Weilheim-Schongau	1,00	1,00
Oberbayern	19,00	18,65
Deggendorf	1,00	1,00
Dingolfing-Landau	1,00	1,00
Freyung-Grafenau	1,00	1,00
Kelheim	1,00	1,00
Landshut	1,00	1,00
Passau	1,00	1,00
Regen	0,00	0,00
Rottal-Inn	1,00	1,00
Straubing-Bogen	1,00	1,00
Niederbayern	8,00	8,00
Amberg-Weizsach	1,00	1,00
Cham	1,00	1,00
Neumarkt i. d. OPf.	1,00	1,00
Neustadt a. d. Waldnaab	1,00	1,00
Regensburg	1,00	1,00
Schwandorf	1,00	1,00
Tirschenreuth	1,00	1,00
Oberpfalz	7,00	7,00
Bamberg	1,00	1,00
Bayreuth	1,00	1,00
Coburg	1,00	1,00
Forchheim	1,00	1,00
Hof	1,00	1,00
Kronach	1,00	1,00
Kulmbach	1,00	1,00
Lichtenfels	1,00	1,00
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	1,00	1,00
Oberfranken	9,00	7,00
Ansbach	1,00	1,00

Landratsamt	Soll - Besetzung	Ist - Besetzung
Erlangen-Höchstadt	1,00	1,00
Fürth	1,00	1,00
Neustadt a.d.Aisch	1,00	1,00
Nürnberger Land	1,00	1,00
Roth	1,00	1,00
Weißenburg-Gunzenhausen	1,00	1,00
Mittelfranken	7,00	7,00

Aschaffenburg	1,00	1,00
Bad Kissingen	1,00	1,00
Bad Neustadt a.d.Saale	1,00	1,00
Haßberge	1,00	1,00
Kitzingen	1,00	1,00
Main-Spessart	1,00	1,00
Miltenberg	1,00	1,00
Schweinfurt	1,00	1,00
Würzburg	1,00	1,00
Unterfranken	9,00	9,00

Aichach-Friedberg	1,00	1,00
Augsburg	1,00	1,00
Dillingen a.d.Donau	1,00	0,85
Donau-Ries	1,00	1,00
Günzburg	1,00	1,00
Lindau (Bodensee)	1,00	0,75
Neu-Ulm	1,00	1,00
Oberallgäu	1,00	0,75
Ostallgäu	1,00	0,85
Unterallgäu	1,00	1,00
Schwaben	10,00	9,20
LRA gesamt	69,00	65,85